

wintershall dea

PRESSEINFORMATION

POLITISCHE KOMMUNIKATION IN BERLIN UND BRÜSSEL MIT NEUER LEITUNG

- Stephanie Raddatz übernimmt die Politische Kommunikation
- Katrin Kaiser leitet künftig Unternehmenskanäle und Events
- Anastasia Boyarchenko neue Kommunikateurin für die Business Unit Germany von Wintershall Dea

Datum:
03.08.2021

PI-21-19

Seite:
1 von 3

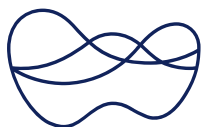
Berlin/Kassel/Hamburg. Wintershall Dea, Europas führender unabhängiger Gas- und Ölproduzent, besetzt die Leitung der politischen Kommunikation neu. Zum 1. August hat Stephanie Raddatz als Vice President die Verantwortung für Public Affairs and Government Relations bei Wintershall Dea übernommen. Vorgänger Peter Westhof ist nach fast 30 Jahren im Unternehmen zum 31. Juli 2021 in den Ruhestand gegangen. Er leitete das Berliner und Brüsseler Büro von Wintershall Dea seit 2016 und begleitete zuletzt auch die politische Kommunikation des Mergers von Wintershall und DEA. Gleichzeitig mit diesem Wechsel besetzt das Unternehmen weitere Kommunikationspositionen neu.

Stephanie Raddatz ist seit fünf Jahren in führenden Funktionen im Unternehmen tätig, zuletzt in der zentralen Unternehmenskommunikation (Corporate Communications) als Vice President Corporate Services and Channels. Stephanie Raddatz wird künftig die politische Kommunikation von Wintershall Dea in Berlin und Brüssel verantworten.

„Peter Westhof hat 30 Jahre lang das Unternehmen entscheidend mitgeprägt. Für seinen dauerhaften und erfolgreichen Einsatz danken wir ihm sehr und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute“, so Mario Mehren, Vorstandsvorsitzender von Wintershall Dea: „Gleichzeitig freue ich mich, dass Stephanie Raddatz als neue Leiterin der politischen Kommunikation die Arbeit mit viel Energiekompetenz zukünftig gestalten wird.“

Wintershall Dea AG
Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel
T +49 561 301-0
Überseering 40, 22297 Hamburg
T +49 40 6375-0
www.wintershalldea.com

Pressekontakt
Michael Sasse
T +49 561 301-3301
presse@wintershalldea.com



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
03.08.2021

PI-21-19

Seite:
2 von 3

Katrin Kaiser folgt auf Stephanie Raddatz und übernimmt ab 1. August 2021 als Vice President die Verantwortung für Corporate Services and Channels. Katrin Kaiser ist seit 2013 im Unternehmen und war zuvor Redaktionsleiterin des Mitarbeitermagazins.

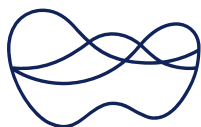
Einen weiteren Wechsel an der Kommunikationsspitze gibt es zudem bei der Deutschlandtochter von Wintershall Dea: Bereits im Juli 2021 hat das Unternehmen Anastasia Boyarchenko zur Vice President Communications für die Business Unit Germany in Hamburg ernannt.

Anastasia Boyarchenko wechselte jetzt von Wintershall Dea Russland, wo sie in Sankt Petersburg seit Mai 2018 die Abteilung Kommunikation und Veranstaltungen leitete, nach Hamburg. Zuvor war sie als Pressesprecherin in der Unternehmenskommunikation der ehemaligen Wintershall in Kassel tätig. Anastasia Boyarchenko wird die Kommunikation und den Dialog an den Wintershall Dea-Förderstandorten in Deutschland intensivieren. Sie übernimmt die Position von Carolin Flemming, die diese seit der Fusion von Wintershall und DEA 2019 innehatte und das Unternehmen jetzt verlassen hat.

Die globale Unternehmenskommunikation der Wintershall Dea wird weiter von Michael Sasse, Senior Vice President Corporate Communications, geleitet. Michael Sasse ist seit 2002 für Wintershall und jetzt Wintershall Dea tätig.

Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist Europas führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 13 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Russland, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv. **Mehr in unserem [Geschäftsbericht](#).**



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
03.08.2021

PI-21-19

Seite:
3 von 3

Als europäisches Gas- und Ölunternehmen unterstützen wir das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dafür haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 in allen unseren eigenoperierten und nicht eigenoperierten Explorations- und Produktionsaktivitäten in Höhe unseres Anteils auf netto null reduzieren. Zudem will Wintershall Dea die eigene Methanintensität bis 2025 auf unter 0,1 Prozent senken und weiterhin das routinemäßige Abfackeln von Begleitgas komplett vermeiden. Die Klimaziele sollen durch Portfoliooptimierung, Emissionsreduzierung durch mehr Energieeffizienz, Investitionen in naturbasierte Ausgleichslösungen sowie in Zukunftstechnologien wie Wasserstoff und CCS erreicht werden. **Mehr hierzu finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht](#).**

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2.500 Mitarbeitende aus über 60 Nationen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershalldea.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).